

Siedlergemeinschaft Soddernstrasse



Grünkohlwanderung am 09. Februar 2013

Um 14:00 Uhr war das Treffen der Mitglieder, nebst eingeladenen Gästen, auf dem Wendeplatz unserer schönen Straße, anberaumt worden.

Pünktlich erschienen die durchführenden Organisatoren, Herrmann Bäuerle und Lena, mit dem Bollerwagen, der so voll gepackt war, dass man befürchten musste, er bricht zusammen. „Hab noch mal Luft aufpumpen lassen,“ sagte Herrmann, „aber keine Angst, wir machen am Anfang mehr Pausen, dann wird der Bollerwagen leichter.“

Nach und nach erschienen 32 Teilnehmer und man merkte, alle hatten gute Laune mitgebracht. 2 Teilnehmer, die nicht so gut zu Fuß waren, kamen mit der Taxe zum Essen an den geheimen Ort.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer untereinander, wurde kontrolliert ob auch alle ein Schnapsgläschen um den Hals hatten. Wie macht man das am besten?? Indem man die Gläser füllt! Jeder sucht sich ein Getränk aus und da man auf einem Bein nicht stehen kann, wie der Bremerhavener sagt, kam gleich ein zweites Gläschen hinterher. Prost, der Tross setzte sich zur 09. Grünkohlwanderung der Siedlergemeinschaft Soddernstraße in Bewegung.

Es ging in Richtung Geestemünde und die erste Pause ließ nicht lange auf sich warten. Nun konnte auch ermittelt werden warum der Bollerwagen sich so schwer ziehen ließ.

Alles nur vom Feinsten, Mini Salami, Chips, verschiedene Sorten Salzstangen, Käsewürfel auf Spieß und zwar Käse-Weintraube-Käse-Weintraube, Cherry Tomaten - eingelegte Mozzarella Kugeln auf Spieß, Weingummitierchen und jede Menge verschiedener Süßigkeiten, die ein Teilnehmer dazu gelegt haben muss. Es war bestimmt eine Heidenarbeit diese Dinge zusammenzustellen. Super gemacht, Lena!

Natürlich waren auch Getränke auf dem Wagen. Bier, Glühwein, heißer Kakao für die, die keinen Alkohol möchten, diverse Flaschen Korn, Kräuterliköre und Liköre (Kaffee, Mokka) mit weniger Umdrehungen.

Den ganzen Weg zu beschreiben ist fast nicht möglich, da der Tross über Neben und Hauptstraßen geführt wurde, keiner aber auch wirklich keiner hatte eine Ahnung wohin die Reise geht, wo der geheime Ort sein könnte.

Positiv war auch, dass es genügend Gelegenheiten gab Toiletten zu benutzen. Ein Toilettenstopp war in einem türkischen Lokal, in welchem man erst die Damentoilette aufschließen musste, da Frauen dort nie präsent sind. War aber kein Problem, man wünschte uns viel Spaß, nachdem diese typisch norddeutsche Tradition erklärt wurde.

Schließlich, wie aus heiterem Himmel, waren wir am Ziel. Golfklub Bremerhaven, Restaurant Hemingway. Bis dato wussten einige nicht einmal, dass es in Bremerhaven einen Golfklub gibt, geschweige denn das Hemingway.

Die Tafel war gedeckt und nach einem gepflegten Getränk wurden die Speisen aufgetischt. Salzkartoffel, Bratkartoffel, Kasseler, Pinkel, Kochwurst, Grünkohl und Bauchspeck! Essen bis zum Platzen. Es schmeckte hervorragend, alles war frisch zubereitet, die Stimmung auf dem Höhepunkt. Danach den obligatorischen Schnaps, Aquavit, der einfach zum Schluss eines Festmahls dazu gehört.

Herrmann Bäuerle gab den neuen Grünkohlkönig bekannt, es ist Peter Dreyer und seine Königin Rosi!

Lena und Herrmann Bäuerle kann man zu einer hervorragenden Organisation und Durchführung der 09. Grünkohlwanderung gratulieren, das war „spitze“.

Nun ist es an Peter und Rosi die Jubiläumswanderung zu organisieren. Viel Spaß und ein gutes Händchen.

Übrigens, es ist nichts passiert, kein Unfall, keiner hat eine Schramme! Trotzdem, wir alle waren durch einen minimalen Beitrag über den Verband Wohneigentum ausreichend Unfall und Haftpflicht –versichert. Für die Durchführenden und den Vorstand der Siedlergemeinschaft ein beruhigendes Gefühl der Sicherheit.